

II-4946 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/129-I/1/75

Wien, am 29. August 1975

Betrifft: Parlamentarische Anfrage Nr. 2419
der Abg. Horejs und Genossen betreffend
bezirksweise Aufgliederung von Leistungen
im Kompetenzbereich des Bautenressorts
für die österreichische Bevölkerung.

2347/A.B.
ZU 2419/J.
Präs. am 1. SEP. 1975

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2419, welche die Abgeordneten Horejs und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 4. 7. 1975 betreffend Leistungen im Kompetenzbereich des Bautenressorts im Bundesland Tirol an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Bautenministerium hat für den Ausbau der infrastrukturellen Einrichtungen seit Beginn des Jahres 1971 folgende finanzielle Mittel zum Einsatz gebracht:

Für Bundeshochbauten(Schulen, Amtsgebäude, etc.)
betrugen die Gesamtausgaben in den Jahren 1971 bis 1974

627 Millionen Schilling;

für den Straßenbau wurden im gleichen Zeitraum Kreditmittel in der Gesamthöhe von

3. 242 Millionen Schilling

zur Verfügung gestellt. Der Wasserwirtschaftsfonds sicherte in den Jahren 1971 bis 1974 Förderungsmittel von

433 Millionen Schilling

zu, die ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe auslösten.

- 2 -

zu Zl. 10.101/129-I/1/75

Im Jahre 1975 wird das Bautenministerium voraussichtlich nachstehende Beträge in diesem Bundesland aufwenden:

Für den Bundeshochbau

370 Millionen Schilling,

davon 236 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm;

für den Straßenbau

898,5 Millionen Schilling,

davon 126,5 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm.

Der Wasserwirtschaftsfonds sichert 1975 Förderungsmittel in der Gesamthöhe von

130,3 Millionen Schilling

zu, davon 39,3 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm. Diese Förderungsmittel lösen ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe aus.

